

# Bund und Reich Gottes

Das folgende ist eine kurze Zusammenfassung von Mike Breens Buch, Covenant and Kingdom: The DNA of the Bible (Bund und Reich Gottes: Die DNA der Bibel).

Indem Jesus uns seine Beziehung mit seinem himmlischen Vater offenbart, lädt er uns ein, den Bund Gottes mit uns in neuer Tiefe zu verstehen. Er bietet uns die Beziehung zu seinem Vater an, wie er selber sie genießt.

## VATER

Das Johannes Evangelium (das Evangelium des Bundes) definiert die Beziehung, die zwischen Gott dem Vater und dem Sohn besteht. Jesus sagt, dass er nur tut, was er den Vater tun sieht (Joh. 5,19). Gemeinsame Identität bringt gemeinsame Ziele hervor. Je mehr die Jünger in ihrer Beziehung zu Jesus wachsen, offenbart er ihnen, dass sie teilhaben an seiner Beziehung zum Vater. Und so kommen sie in diese tiefe Bundesbeziehung mit Gott:

„Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden kommen und bei ihm Wohnung machen.“ (Joh. 14,23)

Jesus kam und lebte und lebt immer noch in radikaler, tiefer und vertrauter Bundesbeziehung mit dem Gott des Himmels. Heute zieht er Menschen zu sich und baut eine Weggemeinschaft von Menschen, die ihm nachfolgen, die mehr werden wollen wie er und die mehr in diese Bundesrealität eintauchen wollen, wie sie Jesus mit seinem Vater teilt.

## IDENTITÄT

Identität fließt aus dem, der uns Leben gibt. Wir sind Kinder Gottes, wiedergeboren in eine neue Familie. Uns wurde ein neuer Name gegeben und eine neue Identität durch die wir vollen Zugang zu allen Ressourcen unseres Bundespartners erhalten.

Das Neue Testament lehrt, dass wir durch die Taufe unsere neue Identität annehmen. Jesus verbindet uns mit Gott und definiert, wer wir sind. Wir tragen seinen Namen und alles was er hat, gehört nun uns. Unsere Identität ist so stark mit Gott verwoben, dass das Neue Testament uns Erben des Himmels und Co-Erben mit Christus nennt. Gottes Verpflichtung uns gegenüber ist unauslöschlich geschrieben mit dem Blut von Jesus. Im Teilen des Bundesmahles, das Jesus uns gegeben hat, helfen Brot und Wein uns daran zu erinnern, wer er ist und wer wir sind.

## GEHORSAM

Der Neue Bund bedeutet, dass Gottes Verhaltenskodex für seine Leute – das Gesetz – nun in unsere Herzen geschrieben ist. Das geschieht, wenn der Heilige Geist uns erfüllt und uns neues Leben schenkt. Wir werden als Gottes Kinder von neuem geboren. Nun sind wir frei, Gott zu gehorchen, weil das spiegelt, wer wir wirklich sind. Wir wählen zu gehorchen weil Gehorsam am konsequentesten unsere Identität zum Ausdruck bringt. Was wir tun, erzählt der Welt, wer wir sind

„Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meinen Geboten gehorchen.“ (Joh. 14,15)

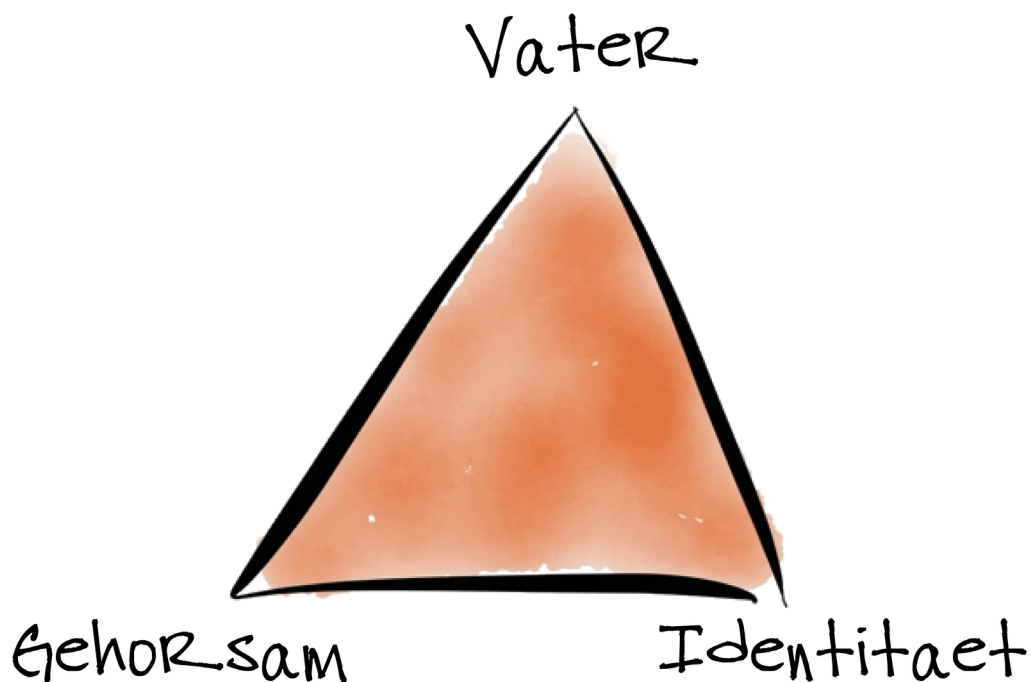
Gehorsam ist immer ein Akt der Liebe. Weil wir unsere Bundesidentität mit Jesus teilen, tun wir, was er tat:

„Ich sage euch die Wahrheit: wer an mich glaubt, wird dieselben Werke tun, die ich auch getan habe.“ (Joh. 14,12)

Dieses Leben in Bundeseinheit mit Gott zu üben bedeutet ein Leben in Sicherheit und Zuversicht zu leben:

„Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun“ (Joh. 14,13)

Es ist hilfreich das zusammenfassend zu visualisieren:



Der Bund beginnt mit dem Vater, der uns unsere Identität gibt. Nun können wir gehorchen, weil wir als Kinder Gottes dazu bevollmächtigt sind. Manchmal machen wir den Fehler, dass wir uns Gott über Gehorsam nähern wollen, anstatt einfach unsere Identität anzuerkennen. Wenn wir das tun, tappen wir in dieselbe Falle wie die Pharisäer! Weil wir Gottes Kinder sind, ist er schon begeistert von uns! Und das zu wissen, befreit uns vom gesetzlichen Erfüllen irgendwelcher Normen, was meist zu Frustration und Schuldgefühlen führt.

## **DAS REICH GOTTES IM NEUEN TESTAMENT**

Jesus hat das Königtum Gottes nicht mit einer grossen Show von Gottes Gerichtstag offenbart. Vielmehr war es mit einem dienenden und liebevollen Herzen uns gegenüber, seinen störrischen Untertanen. Seine aufopferungsvolle Liebe errang den endgültigen Sieg des Reiches Gottes über unsere Feinde: Sünde, Tod und Hölle. Bis zur Geburt Jesu sahen die Propheten nur das Kommen des Königs voraus. Aber nun ist der König in unsere Mitte gekommen. Der König des Himmels wurde ein Mensch aus Fleisch und Blut um auf Augenhöhe mit seinen störrischen Untertanen zu leben, um die Zukunft zu offenbaren, die er für uns vorbereitet hat. Eine Zukunft, die wir jetzt schon „schmecken“ können, wenn wir uns seiner Königsherrschaft ausliefern.

In allen irdischen Königreichen, ist es der Monarch selber, der am meisten profitiert. Im Reich Gottes ist es anders. Dieses Reich ist für die Untertanen. Der König ist ein Diener König, der will, dass sein Volk am meisten von seiner Herrschaft profitiert. Als Antwort auf das Empfangen all dieser Segnungen, bringt das Volk dem König ihre Liebe, Loyalität, Herrlichkeit und Ehre.

Wie beim Bund kann man die Dynamiken im Reich Gottes mit drei Schlüsselworten beschreiben.

## **KÖNIG**

Als Diener König bot sich Jesus konstant als Tor zum zukünftigen Königreich an. Er suchte diejenigen, die Vergebung Heilung und Wiederherstellung brauchen. Alles zielte bei Jesus darauf, das Reich Gottes zu offenbaren. Er suchte die Verlorenen, speiste die Hungrigen, stellte die Zerbrochenen wieder her und heilte die Kranken. Er erzählte Geschichten und malte Bilder eines Lebens, das es wert ist gelebt zu werden und einer Zukunft, für die es sich lohnt zu sterben.

Seine königliche Herrlichkeit war während seines irdischen Dienstes normalerweise verhüllt. Aber gelegentlich wurde seine ganze königliche Herrlichkeit sichtbar: bei der Taufe als der Himmel offenstand, auf dem Berg der Verklärung mit der Wolke der Herrlichkeit,

die ihn umhüllte, und in der Himmelfahrt.

## AUTORITÄT

Beim Reich Gottes geht es überall um den König und seine königliche Herrschaft. Aber dieser König ist seinen Untertanen völlig verpflichtet. Er will, dass sie ihn völlig widerspiegeln, ihn repräsentieren, indem sie tun, was er tat und leben, wie er gelebt hat.

Autorität meint schlicht die Befähigung zu handeln. In den Evangelien lesen wir von der atemberaubenden Autorität Jesu, in der er Gottes Königtum repräsentiert. Und seine Jünger wiederum, nachdem sie ihm gefolgt waren und es gelernt hatten, ihn zu imitieren, empfangen die Autorität an seiner Stelle zu handeln. Genauso sind wir beauftragt an seiner Stelle zu handeln. Jünger geben, wie sie empfangen haben: Vergebung, Heilung, Befreiung und Segen.

## KRAFT (POWER)

Polizisten, die im Auftrag und an Stelle der Regierung handeln, bekommen zwei unerlässliche Symbole ihres Auftrags: einen Ausweis, der deutlich macht, wer sie sind und eine Waffe, die sie befähigt auch wirklich ihren Job zu tun. Auch wir müssen den Ausweis und die Waffe mit uns tragen. Wenn Autorität unser Ausweis ist, dann ist Power unsere Waffe, mit der wir ausgerüstet werden, unsere Aufgabe zu erfüllen.

Ähnlich wie bei Jesus kommt unsere Power aus der Gegenwart des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist verbindet uns mit der Reich Gottes Realität, nach der wir uns sehnen. Durch ihn „schmecken wir die Kräfte des zukünftigen Zeitalters“. (Hebr. 6,4.5)

So wie bei der Zusammenfassung des Bundes, ist es auch hier hilfreich, den Zusammenhang zwischen diesen drei unerlässlichen Elementen grafisch darzustellen.

